

# Rituale

## **Beitrag von „ina1980“ vom 17. April 2009 08:28**

Hallo!

Kann mir jemand den Unterschied zwischen Ritualen und ritualisierten Handlungen erklären. Im Seminar meinte mal eine Ausbilderin, das sei wichtig zu wissen (für die mündliche Prüfung). Ich finde aber meine Mitschriften nicht mehr und in der Literatur wird immer nur von Regeln und Ritualen gesprochen...

Hoffe, es kann mir jemand helfen!

Lg, ina

---

## **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 17. April 2009 16:28**

Hallo,

also ich würde sagen Rituale sind Dinge die ich bewusst immer wieder mache, z.b jeden Morgen einen Morgenkreis, und ritualisierte Handlungen sind Dinge die automatisch immer wieder passieren, also z.b in der Früh Guten Tag sagen, Hand geben, Danke sagen ect.

aber habe keine ahnung ob dass stimmt, ich würds so auffassen, kanns aber nicht belegen!

LG MM

---

## **Beitrag von „TremorChrist“ vom 19. April 2009 20:10**

Hallo Ina,

der Kommentar von MM dürfte aus R.K.Mertons ('n Soziologe) Sicht in die richtige Richtung gehen:

Rituale haben symbolische Funktion, dabei ist den Beteiligten der Sinn klar (bspw. der Morgenkreis dient dem Informationsaustausch, bei dem allen Kindern Aufmerksamkeit zukommt). Ritualisierte Handlungen hingegen werden in scheinbar konformer Form ausgeführt (Bericht vom Wochenende im Morgenkreis, ohne sein Informationsbedürfnis zu stillen, sondern

um etwa seine Rolle als "aktive Schülerin" zu erfüllen) - nicht aber um den symbolisierten Sinn zu erfüllen oder ein verbundenes Ziel zu erreichen. Damit handelt es sich um eine Form der Anomie (d.h. Abweichung) von der Norm. Meines Wissens spricht Merton allerdings nicht von ritualisierten Handlungen, sondern von Ritualisierung.

Velleicht gehen die Vorstellungen deiner Ausbilderin in diese Richtung. - Kannst ja ggf. berichten.

Gruß Uli

---

### **Beitrag von „ina1980“ vom 20. April 2009 17:34**

Vielen lieben Dank für eure Antworten!

Gruß, ina